

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1988/3/15 4Ob20/88, 4Ob161/89, 4Ob1018/91, 4Ob95/91, 4Ob2286/96x, 4Ob175/00i**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 15.03.1988

## **Norm**

UrhG §1

UrhG §78

ZPO §502 Abs1 HII3

## **Rechtssatz**

Wegen der Eigenart der Persönlichkeitsrechte, zu denen der im UrhG geregelte Bildnisschutz gehört, kann auf diesem Gebiet - ebenso wie auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes und des sich mit diesem überschneidenden Immaterialgüterrechtes - eine Rechtsfrage, die zur Wahrung der Rechtseinheit, Rechtssicherheit oder Rechtsentwicklung erhebliche Bedeutung zukommt, auch dann vorliegen, wenn zu einem anzuwendenden unbestimmten Gesetzbegriff zwar bereits allgemeine, durch die Rechtsprechung des OGH entwickelte Leitsätze bestehen, die konkrete Lösung des zu entscheidenden Falles sich daraus aber noch nicht ohne weiteres ergibt, sondern mangels Vorliegens von Vorentscheidungen mit weitgehend gleichartigen Sachverhalten ein sorgfältiger Vergleich mit den bisher entschiedenen, nur ähnlichen Fällen vorzunehmen ist (ÖBI 1984,48 und 104 uva).

## **Entscheidungstexte**

- 4 Ob 20/88

Entscheidungstext OGH 15.03.1988 4 Ob 20/88

Veröff: SZ 61/58 = MR 1988,52 (M. Walter) = ÖBI 1988,162

- 4 Ob 161/89

Entscheidungstext OGH 30.01.1990 4 Ob 161/89

Beisatz: § 78 Abs 1 UrhG enthält durch sein Abstellen auf "berechtigte Interessen des Abgebildeten" eine Generalklausel, die als "ausfüllungsbedürftiger Wertungsmaßstab" keine Entscheidung unmittelbar aus dem Gesetz heraus zuläßt, sondern jeweils eine sachliche Lösung unter Heranziehung der Wertungsmaßstäbe der gesamten Rechtsordnung verlangt. (T1) Veröff: MR 1990,224 (M. Walter)

- 4 Ob 1018/91

Entscheidungstext OGH 07.05.1991 4 Ob 1018/91

Vgl auch; Beisatz: Im Urheberrecht bedarf insbesondere der Begriff des "Werkes" im Sinne des § 1 Abs 1 UrhG einer solchen Konkretisierung; das gleiche gilt für die Frage, ob eine schöpferische Gestaltung auf dem Gebiet der bildenden Kunst mit dem erforderlichen Maß an Originalität verbunden ist und damit eine entsprechende Werkhöhe hat. (T2)

- 4 Ob 95/91

Entscheidungstext OGH 05.11.1991 4 Ob 95/91

Vgl auch; Beisatz: Le Corbusier-chaise-longue. (T3) Veröff: GRURInt 1992,674 = MR 1992,27 (Walter)

- 4 Ob 2286/96x

Entscheidungstext OGH 15.10.1996 4 Ob 2286/96x

Vgl; Beisatz: Bei der Beurteilung des Bildnisschutzes nach § 78 UrhG liegt dann keine erhebliche Rechtsfrage vor, wenn eine ständige Rechtsprechung des Obersten Gerichtshofes zu Sachverhalten besteht, die mit dem nun zu beurteilenden vergleichbar sind, das Rekurs(Berufungs-)gericht dieser Rechtsprechung gefolgt ist und in seiner Auffassung eine die Rechtssicherheit gefährdende Fehlbeurteilung nicht erblickt werden kann. (T4)

- 4 Ob 175/00i

Entscheidungstext OGH 18.07.2000 4 Ob 175/00i

Vgl; Beis wie T4

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0076305

## **Dokumentnummer**

JJR\_19880315\_OGH0002\_0040OB00020\_8800000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)